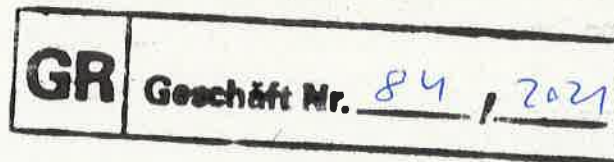


Gemeinderatspräsidentin  
Flavia Sutter  
Büro Ratssekretär  
Stadtverwaltung  
8600 Dübendorf



Eingegangen am

- 5. Juli 2021

Sekretariat Gemeinderat

Dübendorf, 5. Juli 2021

## Schriftliche Anfrage

### Kinderkrippen: Standards und Aufsicht

#### Einleitung

In den Medien wird immer wieder über die Qualität von Kinderkrippen debattiert: Unter anderem stehen Missstände in den Krippen und Qualitätsprobleme in der Branche, aber auch die Qualität der Aufsicht und die Handhabung der Gemeinden im Fokus.

Eltern können von aussen nicht immer merken, wenn in der Kita etwas schief läuft. Umso wichtiger sind Mindeststandards sowie eine griffige Aufsicht. Gemäss Medienberichten werden für die Stadt Zürich fehlende Kapazitäten bei der Aufsicht bemängelt, welche regelmässige Besuche in den Krippen gar nicht möglich machen würden. Zudem könnten bei angemeldeten Besuchen viele Missstände nicht aufgedeckt werden. Weiter würden Betreuer\*innen, welche Missstände am besten wahrnehmen könnten, diese nur selten melden, weil sie sich vor Konsequenzen fürchten oder sie nicht daran glauben, dass der Besuch der Aufsicht eine Verbesserung brächte. Hinzu kommen Schwierigkeiten bei der Beweisführung oder zu tiefe Bussen bei Beanstandungen.

Während die Kantone für die – nicht besonders strengen – pädagogischen Standards zuständig sind, obliegt den Gemeinden die Aufsicht und sie können neben der Aufsicht auch über Leitungsvereinbarungen und Zusatzleistungen für Subventionen Anreize schaffen. Für die Stadt Dübendorf sind über Website oder Geschäftsbericht wenig Informationen hierzu zu finden. Mit der folgenden Anfrage möchten wir hier für die Dübendorfer\*innen Transparenz schaffen.

#### Fragen:

1. Wie viele Krippen gibt es in Dübendorf und wieviele davon verfügen über eine Qualitäts-Auszeichnung wie das Label QualiKita?
2. Werden im Rahmen der Subventionierung für familienergänzende Tagesbetreuung in Dübendorf qualitative Anforderungen an die Krippen gestellt, welche über die kantonalen Vorgaben hinausgehen? Wenn nein, warum nicht?
3. Wie ist in Dübendorf die Krippenaufsicht organisiert (Zuständige Abteilung, Ressourcen, Stellenprozente) und wie nimmt sie ihre Funktion wahr (Art und Häufigkeit der Kontrollen)?
4. Finden regelmässige Besuche (u.a. auch unangekündigt) statt, wenn ja in welchen Abständen, wenn nein, warum nicht?
5. Wie viele Verstösse wurden durch die Krippenaufsicht (aufgrund von Meldungen sowie aufgrund eigener Aufsichtstätigkeit) in den letzten drei Jahren festgestellt und welche Sanktionsmassnahmen wurden ergriffen?
6. Ist der Stadtrat der Ansicht, dass die Qualität der Kinderkrippen in Dübendorf gewährleistet ist? Wenn nein, warum nicht und wie gedenkt der Stadtrat, dem Problem zu begegnen?

Thomas Meier

Angelika Murer Mikolasek, Gemeinderätin glp/GEU

(Erstunterzeichnerin)

Stefanie Kuser

Stefanie Kuser

Valeria Rampou

Valeria Rampou

Andrea Brühlmann

Burkhard Huber

Huber